

Rila Kloster – Weltkulturerbe in Bulgarien

von Georg T. Berg

Kulturelles Kleinod im Rila-Gebirge

Die Gründung des wichtigsten bulgarischen Klosters Rila geht auf den Einsiedler Iwan Rilski zurück, der in abgeschiedenen Höhlen lebte. Das Kloster bietet eine ungeheure Vielfalt an architektonischen Details, aber vor allem an Wand- und Deckenmalereien. Als Weltkulturerbestätte zieht es viele Besucher an, die sich in die spirituelle Gedankenwelt des orthodoxen Christentums hineinversetzen wollen.

